Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 218. Samstag den 17. September 1881.

Brandversicherungsbeiträge pro 1880.

Die Restanten werden an Zahlung erinnert.

5977 **Hauptkasse der Nass. Landesbank.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. September Nachmittags 4 Uhr will Herr Mühlenbesitzer Adam Voltz von hier das Obst von **41 Aepfel-** und **2 Birnbäumen** an der Mainzerstraße versteigern lassen.

Sammelplatz an der Kupfermühle.

Wiesbaden, 15. September 1881. J. A.:

5899 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend **keine Probe. Nächste Probe Mittwoch Abend.** 208

Oestricher Kirchweihfest.

Morgen Sonntag den 18. September Nachmittags von 4 bis 6 Uhr findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** und von da ab **grosse Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer",

5116 in **Oestrich** im Rheingau.

Nur **80 Pfg.** das Pfund **gebrannten Kaffee,**

gut schmeckend, blos weil unegal gebrannt, bei

5978 **Dahlem & Schild,** 3 Langgasse 3.

Mein Glasergeschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Zum **Einrahmen** von Bildern und Spiegeln halte **Gold-** und **Polirleisten** in großer Auswahl stets auf Lager.

5958 **Ludwig Linck, Steingasse 31.**

Aufbewahrung von Gütern und Möbel.

Meine **bedeutend vergrößerten Lagerräume** zur Aufbewahrung von Gütern aller Art und **Mobilien (ganzer Hauswirthschaften)** halte ich gegen **mäßige, feste** Taxen zur geneigten Benutzung empfohlen.

Sämmtliche Güter sind mit dem Momente der Einlagerung gegen Feuersgefahr versichert.

L. Rettenmayer,

7 Rheinstraße 7,

Speditions-, Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,

5950 gegründet 1847.

Ein in England gebautes **zweiräderiges Dog-cart** zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter G. S. 14 belieben man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5760

Paul Schilkowski,

Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in **goldenen** und **silbernen Herren-** und **Damenuhren,** Regulateurs, Pendules, Kukuksuhren, Pariser Weckern, sowie alle Sorten Wanduhren in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 5419

Neue Strick- und Häkelwolle,

Rockwolle, Terneaux-, Mohair-, Gobelin- und **Schleierwolle** in allen Qualitäten und Farben billigst bei

188 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Mohairtücher, wollene Tücher, Damenwesten, Kinder-Kleidchen, Röckchen, Jäckchen, Kaputzen 2c.

gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich diese Artikel nicht weiterführe.

Conrad Becker,

4865 Langgasse 53 am Kranzplatz.

Zur gef. Beachtung.

An- und **Verkauf** von **Immobilien** (Villen, Häuser 2c.), **Geschäfts-,** sowie **Er-** und **Vermiethungen** von **Wohnungen. Kostenfreie** Auskunft auf dem Bureau für Immobilien von **P. Fassbinder,** Nicolasstraße 5. 5991

Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst billigen, aber **festen Preisen** zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager **Polster-** und **Kastenmöbel** in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten **Salonmöbel.** Auch liefere ganze **Ausstattungen.** Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

W. Schwenck, Schreiner und **Möbelhändler,**

5642 **3 Schützenhofstraße 3.**

Blumentische,

Ständer für einen Topf vorräthig und preiswürdig, sowie alle anderen **Korbwaaren** und **Reparaturen** werden gut und billig ausgeführt bei **F. Schwarz, Korbmacher,** 24 Webergasse 24, im Hause des Hrn. Haas. 5993

Friedrichstraße 27, vis-à-vis der Königl. Polizei-Direction,

werden die **Oefen, Haushaltungs-Gegenstände, Decimal-Waage, Waschmange u. s. w.,** welche bei der Versteigerung nicht verkauft wurden, **von Montag ab zu sehr billigen** Preisen aus **freier Hand** verkauft.

5946 **Abrah. Stein.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 17. September Abends 8 Uhr:
Réunion dansante in den Réunion-Sälen.
Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornewass.**
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)
Kinder haben keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 19. September Vormittags 8 Uhr.** Die Anmeldungen zum Eintritt wie zum Austritt nimmt der Unterzeichnete **Samstag den 17. September Vormittags von 9—11 Uhr** in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer No. 5, entgegen.
Der Oberlehrer: **Welker.**

Notizen.

Heute Samstag den 17. September, Vormittags 8½ Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Obsterndte von einem Apfelbaum am alten Friedhof am Schulberg, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 216.)
Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung von Einfriedigungen am Verwaltungsgebäude des neuen Hospitals dahier vorkommenden Steinhauer- und Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 214.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Grummet-Crescenz von verschiedenen städtischen Wiesenparzellen bei der Leichtweishöhle, bei Adamsthal und im Distrikt Gehrn, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 216.)
Nachmittags 4 Uhr:
Aepfel-Versteigerung des Herrn August Schweitzer in den Distrikten „Kalteberg" und „Rödern". Sammelplatz an der Enders'schen Bierbrauerei. (S. heut. Bl.)

Die **Beleidigung** gegen **Heinrich Römer Ehefrau nehme ich zurück. Sternberger** in **Bierstadt.** 6000

Ia Stearinkerzen . . . . . per Paquet 62 Pfg.,
" " **Patentkerzen** . . . " " 56 "
" " lose gebündelt . . . " " 54 "
empfiehlt **P. Freihen,** Friedrichstraße 28. 5793

Kochbirnen (vorzüglich) per Kumpf 35 Pfg. zu verkaufen Geisbergstraße 26. 5742

Costüme-Näherin,

eine perfekte, empfiehlt sich den geehrten Damen bei billiger und prompter Bedienung. Näh. Taunusstraße 13, 3. St 5938

Massiren, nasse Abreibungen, Nachtwachen von einer geübten Krankenpflegerin, früher Schwester unter dem rothen Kreuz. Näh. Kapellenstraße 5, Parterre links. 4951

Ein Kind findet gute Pflege. Näh. Exped. 5226

Unterricht.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 5721

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Klavier-Unterricht wird von einer jungen Dame ertheilt. Näheres bei Herrn Klavierlehrer **Buths,** große Burgstraße No. 12 im 3. Stock. 5935

Gründlichen Klavier- und **Violin-Unterricht** ertheilt **C. Merten,** Musiklehrer, Albrechtstraße 37. 5989

Verloren, gefunden etc.

Eine **silberne Taschenuhr** gestern Mittag von der hinteren Feldstraße aus nach der Stiftstraße verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Stiftstraße 21, Htrh., Frontspitze. 6014

Am 14 d. ein weiß-woll., gehäk. **Tuch** von Karlstraße bis Beau-Site verloren. Gegen Bel. abzugeben Karlstr. 28, 1 Tr. 6022

Ein gedrehtes, silb. **Armband** verl. N. Oranienstr. 22, 2 Tr.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes und Bruders,

Philipp,

sowie für die überaus reiche Blumenspende, insbesondere dem Männer-Gesangverein „Concordia" für den feierlichen Grabgesang sagt den innigsten Dank
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
5990 **Christ. Birk.**

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, den
Wachtmeister a. D. **Victor Meyer,**
zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.
5962 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Immobilien, Capitalien etc.

Villa in Biebrich, **Schiersteiner Chaussee No. 12,** mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermiethen. 11367

Frankfurt a. M.

Ein sehr passendes Lokal für ein
feines Café-Restaurant
auf der Zeil
ist mit Wohnung für **3600 Mark** per Jahr **zu vermiethen.** Offerten unter **E. 5202** besorgt **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** (à 118/9 F.) 350

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

7—8000 Thaler auf 2. gute Hypotheke (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

38—40,000 Mk. gegen 5% Zinsen bei doppelter Sicherheit in die Nähe hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Directe Off. u. A. Z. 50 a. d. Exped. 5709

11,000 Mark werden gegen 2. Hypotheke auf ein gut gelegenes Haus von einem richtigen Zinszahler auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5976

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Büglerin sucht noch Kunden. Näheres Adelhaidstraße 10 im Hinterhaus. 6004

Ein feineres Mädchen, welches im Kleidermachen und in Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Näh. Helenenstraße 4 im Hinterhause. 5876

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Adelhaidstraße 48, 2 Treppen hoch. 5943

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und einer gutbürgerlichen Küche, sowie der Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf gleich eine ordentliche Stelle. Näheres Nerostraße 23 im Hinterhaus. 5952

Ein Mädchen, das bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle für hier oder auswärts. Näh. Hellmundstraße 5a. 5975

Stellen suchen zwei starke Mädchen mit 2-, 2½- und 3jähr. Zeugniß für Küchen- und Hausarbeit durch **Dörner's** Bureau, Metzgergasse 21. 6012

Ein starkes Mädchen mit 3jährigem Zeugniß, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 17, 1 St. 6009

Ein anständiges Mädchen, das perfekt kochen und bügeln kann, sucht auf 1. October oder auch früher Stelle. Näheres Schulgasse 10 bei H. Walter. 5941

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. October Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Taunusstraße 53, Part. 5940

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Bleichstraße 12, Hth. 5974

Ein Mädchen vom Lande s. Stelle. N. Mauergasse 21. 5983

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein. Näheres Dotzheimerstraße 20 bei Eschbächer. 6006

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** sucht Stelle durch **Ritter,** Webergasse 15. 6013

Stellen suchen: Erzieherinnen, Kammerjungfern, Büffetmädchen, Ladenmädchen, Haushälterinnen, Hotel-Köchinnen, feinbürgerliche Köchinnen, feine und einfache Hausmädchen, Portier, Kutscher, Hausburschen, Kellner- und Koch-Lehrlinge durch **Th. Linder's Bureau,** Friedrichstraße 23. 6019

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 5986

Ein anständiges Hausmädchen mit gutem Zeugniß wünscht Stelle auf gleich oder 1. October. Näheres Louisenstraße 32 bei Herrn Consistorialrath Ohly. 5971

Ein perfekter Zeichner, der Photographie kundig, sucht eine dauernde Stellung in einem größeren photographischen Atelier als **Retoucheur.** Näh. Exped. 5951

Ein guter **Koch** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5. 6020

Personen, die gesucht werden:

Eine **Waschfrau** und ein **Monatmädchen** gesucht Biebricherstraße 6, Part. 5965

Zum Ausbessern von Wasche wird eine geübte Person gesucht. Anzumelden heute Vormittags Sonnenbergerstraße 51, 1 Treppe. 5988

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu häuslichen Arbeiten gesucht Kapellenstraße 2, 2 Tr. 5969

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Lohn 170 Mk. Näheres in der Expedition d. Bl. 5957

Gesucht zu Mitte October für einen kinderlosen Haushalt ein Zweitmädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie im Serviren erfahren ist. Nur solche, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Dotzheimerstraße 8, 1 Tr. 6002

Ein Mädchen, das **selbstständig kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, wird in einen kleinen Haushalt für allein sofort gesucht Adelhaidstraße 22, 2 Treppen. 6001

Gesucht für Ende October nach außerhalb eine feinbürgerliche Köchin zu einer kleinen Familie. Näh. in der Exped. 5967

Gesucht Dienstmädchen aller Branchen durch das Bureau **„Germania"**, Häfnergasse 5. 6020

Küchenmädchen für Hotel sofort gesucht durch **Ritter,** Webergasse 15. 6013

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit, sowie auch im Kochen bewandert ist, wird zu einer kinderlosen Familie auf 1. October gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 2. Etage. 5736

Eine gutempfohlene Köchin für ein Badhaus, Zimmermädchen für Fremde zu bedienen, Mädchen für allein und Kindermädchen gesucht durch **Ritter,** Webergasse 15. 6013

Gesucht eine Köchin in ein feines Herrschaftshaus, eine Beiköchin neben einen Chef durch **Dörner's** Bureau, Metzgergasse 21. 6012

Gesucht 1 solides Mädchen für Fremde zu bedienen, 6—8 Mädchen für allein, 2 Herrschaftsköchinnen, sowie 3 Kindermädchen durch Herrmann, Ellenbogengasse 17. 6009

Gesucht eine deutsche Bonne, 1 gesetztes Hausmädchen, 1 Mädchen als solches allein, welches hier noch nicht gedient hat, sowie 1 junges Landmädchen durch das Bureau von A. Eichhorn, Michelsberg 8. 5986

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 23. 6008

Ein Lehrling

für ein größeres hiesiges Geschäft zur Erlernung der Buchführung ꝛc. gesucht. Näh. Exped. 5949

Reitknecht gesucht.

Es wird sofort ein unverheiratheter Reitknecht mit guten Attesten gesucht. Anfragen bei dem Commandeur der Unter-Offizier-Schule Biebrich. 5944

Ein junger **Kellner** gesucht Kirchgasse 31. 5954

Tüchtige Schlosser gesucht bei Maxauer, Jalousiefabrik. 5992

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für eine etwas 5227

gemüthskranke Dame

im Alter von 33 Jahren wird Aufnahme gesucht (event. für immer) bei einer anständigen evangelischen Familie. Gef. Franco-Offerten mit ungefährer Angabe des monatlichen Pensionspreises beliebe man baldigst unter W. U. 371 an die Expedition d. Bl. einzureichen.

Boden zum Lagern, an einem Bahnhof gelegen, zu miethen gesucht. Gef. Off. sub W. O. 30 an die Expedition erbeten. 5972

Angebote:

Adlerstraße 33 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 5114

Geisbergstraße 10, 1. St., gut möbl. Zim. m. o. ohne Pension zu verm. 5861

Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 7 im 1. Stock. 5939

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermiethen Hellmundstraße 19, 1 St. h. links. 5970

Ein schön möblirtes **Parterrezimmer** zu vermiethen Schwalbacherstraße 27. 5966

Zwei geräumige Parterrezimmer werden als Magazin oder zum Aufbewahren von Möbel abgegeben. Näh. Exped. 6015

Ein **Keller** auf sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres bei **M. Mollier,** Langgasse 17. 5997

Zu vermiethen ein feiner Pferdestall mit Remise ꝛc. Parkstraße 1. 5982

(Fortsetzung in der Beilage.)

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur.** u. **Marzipan.** **H. L. Kraatz,** Langg. 51, Bonbonfabr.

Frisch angekommen:

Prima Burnham native Austern, geräuch. Aal, geräuch. Lachs, oberhess. geräuch. Schwartenmagen, Zungenwurst, Gothaer und westphäl. Cervelatwurst und Schinken, Frankfurter Bratwürste, Holländer Bückinge zum Rohessen, Delicateß-Rollmöpse.

J. H. Dahlem, Delicatessen-Handlung,
5922 **5 Bahnhofstraße 5.**

Neue geschälte Victoria-Erbsen . per Pfund 23 Pfg.,
„ „ **Golderbsen** . . . „ „ 20 „
„ **große Hellerlinsen** . . . „ „ 28 „
empfiehlt **P. Freihen,** **Friedrichstraße No. 28.** 5791

Frische westfäl. Mettwurst . . . per Pfund 90 Pfg.,
„ **Frankfurter Würstchen** . . . . à 15 „
„ **Ia Gothaer Cervelatwurst** von Gottfr. Kestner Wwe. per Pfund Mk. 1.60.

Zeugniß: Daß Herr **Franz Kestner,** Inhaber der Firma **„Gottfr. Kestner Wwe.“,** die geschlachteten Schweine microscopisch untersuchen läßt, wird hiermit bescheinigt.
Valtershausen bei Gotha. **Gr. Schindel.** 5792

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.,

erste Qualität **Kalbfleisch** 50 Pfg., erste Qualität **Hammelfleisch** 50 Pfg., jeden Morgen von 8 Uhr ab warme Würstchen per Stück 15 Pfg. fortwährend zu haben Neugasse 17 bei
5449 Metzger **Marx.**

I. Qualität Hammelfleisch

per Pfd. **50 Pfg.** fortwährend zu haben bei
5805 **Fritz Beck, Wellritzstraße 7.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr. Malkomesius,** Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Feinste Frankfurter Würstchen

empfiehlt jeden Tag frisch
5687 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Neue Superior Vollhäringe

per Dutzend 95 Pf.
Frische Ia bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf.
bei 10 Pfd. . . . „ „ 80 „
5139 **J. C. Bürgener.**

Fisch-Handlung
Markt 12.

Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Aechten Rheinsalm, Lachsforellen, Turbot, Soles, Schollen, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Schellfische** empfiehlt **Krentzlin.** 5886

Annahme von **Bestellungen auf Obst** aus den Gärten von **Monrepos** bei **Geisenheim** durch
5568 **A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.**

Einige Abonnenten werden zu gutem, bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 4972

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.
Heute: **Has im Topf** und **Gänsebraten.** 6021

Restauration Rieser.

Heute: **Leberklös** und **Sauerkraut.** 6007

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Samstag von 6 Uhr an:

Dippe-Has. 5979

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Vormittags von 9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepfeffer** und **Bratwurst.**
Chr. Petri, Gasthaus zur „Neuen Post“,
6011 **Bahnhofstraße 11.**

Restauration Stemmler,

20 Feldstraße 20.
Heute Samstag: Metzelsuppe. 5955

Gasthaus „Zur Sonne“,

Stiftstraße No. 1.

Heute Abend: **Metzelsuppe,** frische Wurst, Morgens: Quellfleisch, Bratwurst ꝛc., wozu höflichst einladet **Jos. Neiss.** 6003

Süßer Aepfelwein

von heute an fortwährend bei
5987 **H. Weidmann,** „Württemberger Hof“.

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Süßer und rauscher Aepfelwein.

Es werden **Aepfel** angekauft. 6010

Süßer Aepfelwein,

per Schoppen **12 Pf.,**
im Gasthaus **„Zum Uhu“, Friedrichstraße 37.** 5518

Süßer Aepfelmost

im **„Storchnest“, Kirchgasse 43.** 5314

Süßer Aepfelwein.

Restauration Rieser,
5917 **3 Geisbergstraße 3.**

Süßer Aepfelmost

in der **„Eule“, Langgasse 22.** 5035

Ausgezeichneter **süßer Aepfelwein** von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller,** 6 Friedrichstraße 6. 194

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Pester Bisquit-Mehl . 10 Pfd. 2 Mk. 50 Pf.
„ **Kaiser-** „ . 10 „ 2 „ 30 „
„ **Vorschuß-** „ 0 . 10 „ 2 „ — „
Kölner Raffinade . . in Broden per Pfd. 43½ „
5138 **J. C. Bürgener.**

Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz.

Abermals und gleich wie alljährlich seit einer langen Reihe von Jahren in Wiesbaden, beabsichtigt derselbe künftigen **Montag den 19. September** einen **(indeß nur einen einzigen)** Cyclus von **12** Lehrstunden zu eröffnen und werden resp. **Anmeldungen** Tags zuvor, morgen Sonntag, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in dessen Wohnung, **Langgasse 34,** Badhaus zum goldenen Brunnen, freundlichst erbeten.

Bekanntlich wird vermittelst seiner von ihm eigens erfundenen, bereits **24** Jahre bestehenden und von hohen Regierungen, von HH. Professoren und Lehrern an Universitäten, Gymnasien, Real- und Handels-Schulen anerkannten, sowie von Kaligraphen und Schreibunterricht-Ertheilenden vielfach nachgebildeten und in Lehranstalten eingeführten **„Systematischen Schreib-Lehrmethode"** nicht allein jüngeren Leuten, sondern auch **Männern** vorgerückteren Alters, sowie **Damen** Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer vollständig **neuen,** für's Auge wohlgefälligen und insbesondere durch **ideale Form** der Buchstaben sich auszeichnende **Handschrift** geboten. 5933

Preußische Original-Loose

I. Classe 165. Lotterie (Ziehung: 5. und 6. October 1881): 1/2 84, 1/4 42 Mk. (Preis für alle 4 Classen: 1/2 150, 1/4 75 Mk.), sowie kleinere Antheile an Original-Loosen pro I. Classe: 1/8 6, 1/16 3, 1/32 1,50 Mk. (Preis für alle 4 Classen: 1/8 30, 1/16 15, 1/32 7,50 Mk.), versendet gegen Baar **Carl Hahn** in **Berlin S.,** Alexandrinenstraße 66. 196

Zum ersten Male in Wiesbaden.

Im früheren Circus Corty

(Festhalle des Männergesang-Vereins zum Wettstreit).

Sonntag den 18., Montag den 19. und Mittwoch den 21. September:

Auftreten des weltberühmten Reichszauberkünstlers

Professor Merelli

mit seinen Origin.-Experimenten in der **Magie, Physik, Optik, Hydrolik** und **Spiritismus** in nie geschehener Ausführung.

Die Productionen finden auf eigens hierzu brillant decorirtem Theater statt. Dieselben werden in ganz eigener Art gegeben. Nur **Specialitäten,** sowie Darstellung der weltberühmten lebenden plastischen **Marmor-Tableaux.**

Kassenpreise:
Sperrsitz Mk. 1.50, I. Rang Mk. 1, II. Rang 60 Pf., Gallerie 40 Pf.
Die Kasse ist Vormittags von 11—12, sowie Abends von 7 Uhr an geöffnet.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:

Große Extra-Kinder-Vorstellung

zu halben Preisen. — Kassenöffnung 3 Uhr. 5829

Obst-Ausstellung in Auringen.

Sonntag den 18. September wird in **Auringen** die **diesjährige Obst-Ausstellung** eröffnet. Dieselbe dauert bis Montag den 26. September. Der Erlös ist für die Augenheilanstalt zu Wiesbaden bestimmt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Auringen, 16. September 1881. **Das Comité.** 5953

Eine vorzüglich schießende **Centralfeuer-Doppelflinte,** feinster Arbeit und Damast neuester Construction, ist Todesfalles halber für 150 Mk. zu verkaufen. Off. sub W. J. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5973

Nußbaum-polirte **Bettstelle** mit Roßhaar-Matratze sehr preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 30. 5984

J. Jung, geprüfter Heilgehülfe, Schulgasse 1, übernimmt Nachtwachen und empfiehlt sich in der **Krankenpflege,** sowie in **chirurgischen Verrichtungen.** 5942

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 33

Aechten Hausmacher Blaudruck

per Elle 45 und 55 Pfg. empfiehlt
4254 **Gustav v. Jan,** Michelsberg 22.

Manilla-Stoffe

zu **Gardinen, Portièren** und **Möbelbezügen** empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

J. & F. Suth,
4508 **Friedrichstraße 14.**

Getragene Kleider,

sowie **Möbel, Betten, Koffer, Uhren u. dgl.** kaufe stets zum **höchsten Preis.** **A. Görlach,**
5998 **27 Metzgergasse 27.**

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, **ganz russfreies,** reinlichstes Brennmaterial für **alle** Feuerungen, empfiehlt in jedem Quantum

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse **6,**
4991 Lager: Nicolasstrasse, neben No. 16.

Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt
5960 **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Zu kaufen gesucht

ein kleiner, langhaariger Damenhund, Havaneser oder schottische ächte Race. Zu erfragen bei dem Portier im „Block'schen Haus". 5995

Zwei neue und eine gebrauchte **Chaise longue,** ein Sessel mit Nachtstuhl-Einrichtung und eine Roßhaarmatratze mit Keil sind sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre links. 6017

Koffer. Reise- und **Handkoffer** in jeder Größe, sowie **Holzkoffer** billig zu verkaufen.
14 **W. Münz,** Metzgergasse 30.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** preiswürdig zu verkaufen Karlstraße 6, Bel-Etage rechts. 5947

Ein nußbaum. **Toilette-Spiegel,** 3 gute Oelgemälde ꝛc. zu verkaufen **Weilstraße 5,** 1. Stock. 5968

Nußbaumpol. **Kleiderschrank** zu verk. Saalgasse 30. 5985

Zu verkaufen ist ein bequemer **Sessel** Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 5994

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 30

Zu verkaufen: 1 grünes Damast-Kanape, 6 Stühle, Tisch, Spiegel, Chiffonnière, Schränkchen, Kleiderschrank, Bettstelle mit Sprungrahme und Roßhaar-Matratze und Tischwäsche. Einzusehen von 8—12 Uhr Morgens Kapellenstraße 2. 5787

Roßhaar-, Seegras- und **Strohmatratzen** stets vorräthig bei **Gerhard,** Tapezirer, Schwalbacherstraße 37. 5014

Eine **Ladeneinrichtung,** für ein kleines Spezereigeschäft passend, zu verkaufen Friedrichstraße 6. 194

Ankauf von getragenen **Kleidern, Weißzeug** und **Möbel** zu dem höchsten Preis.
15 **W. Münz.** Metzgergasse 30.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen
795 **Chr. Pieck,** Goldgasse 20.

Umzüge innerhalb der Stadt, sowie das Verpacken von Möbel besorgt billigst
5751 **A. Lenz, Schreiner,** Faulbrunnenstraße 3.

Ein fast neuer, transportabler **Kochherd** und ein massiv eichenes **Buffet** für ein Geschäftslokal zu verkaufen Frankfurterstraße 6. 5869

Umzugs halber zwei große **Gummibäume** billig zu verkaufen Oranienstraße 10. 5959

Weingrüne Oxhoft per Stück 3 Mark sind abzugeben Kirchgasse 18. 5945

Ein **gebrauchter Mandelreibstein** zu kaufen gesucht Marktstraße 25. 6016

Oefen werden gesetzt und **Ofenrohr** wird geliefert per Pfund 25 Pfg. Dotzheimerstraße 15. Bestellungen werden angenommen im Kohlenlager Ecke der Karl- und Jahnstraße. 5934

2 Klafter dürres Buchen-Scheitholz sind billig zu verkaufen Webergasse 44. 5961

Bei **A. Honsack,** Dotzheimerstraße 48b, kann **gemahlen** und **gekeltert** werden. 5514

Sommerbergamott- und **Roth-Birnen** sind fortwährend zu haben bei **K. Birk,** Römerberg 26. 5981

Lese-Aepfel p. K. 25 Pf. z. h. Kirchgasse 16, III. 6018

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 40 Pf., **Leseäpfel** per Kumpf 20 Pf. fortwährend zu haben Moritzstraße 6 bei Gärtner **Datz.** 5785

20 bis 30 Liter Milch à 15 Pfg. können täglich geliefert werden. Näh. Exped. 6005

Ein Stamm goldhalsiger **Kampf-Bantams** billig zu verkaufen. Näh. bei **C. Doerr jr.,** Bierstadter Felsenkeller. 5980

Ziegen zu verkaufen Schulberg 7, 1 St. h. 5986

Kies unentgeldlich abzugeben Weilstraße. 16

Marktberichte.

Mainz, 16. September. (Fruchtmarkt.) Der Markt war unbelebt. Für Weizen war heute die Stimmung bei jedoch behaupteten Preisen flau. Korn und Gerste fanden gute Beachtung und blieb ersteres unverändert, von letzterem wurde Prima-Waare besser bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 Mk. bis 25 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Korn 20 Mk. bis 20 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 19 Mk. bis 20 Mk.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Die permanente Curhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Heute Samstag den 17. September.
Freudenberg'sches Conservatorium für Musik. Vormittags 11 Uhr: Beginn des Wintersemesters.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof".
Küfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule".

Königliche Schauspiele.

Samstag den 17. September. 170. Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Carl v. Holtei.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Neumann.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Köchy.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Reubke.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Beck.
Leonato, Gouverneur	Herr Rudolph.
Antonio, dessen Bruder	Herr Dornewaß.
Hero, Leonato's Tochter	Frl. Hell.
Beatrice, seine Nichte	Frl. Wolff.
Margaretha, Ursula, } Kammerfrauen	Frl. Lavrence. Frl. Friedrich.
Conrad, Borachio, } Juan's Bediente	Herr Kaufmann. Herr Holland.
Ambrosius, Cyprian, } Gerichtsleute	Herr Grobecker. Herr Bethge.
Der Schreiber	Herr Berg.
Erster, Zweiter, Dritter } Wächter	Herr Strecker. Herr Schneider. Herr Winka.
Franciscus, ein Mönch	Herr Lehmler.
Ein Bote	Herr Brüning.

Scene: Messina.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag: **Die lustigen Weiber von Windsor.**

Locales und Provinzielles.

* (Der ständische Verwaltungsausschuß) tritt nächsten Montag den 19. September Vormittags 11 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Die Berathungen dauern voraussichtlich mehrere Tage.

* (Reichstagswahl.) Zu den demnächst stattfindenden Reichstagswahlen sind von Seiten der Königl. Regierung im diesseitigen Wahlbezirke nachstehende Herren zu Commissarien ernannt worden: Der Königl. Landrath von Massenbach zu Homburg v. d. H. für den 1. Wahlkreis, der Landrath Graf Matuschka von hier für den 2. Wahlkreis, der Landrath Fonck zu Rüdesheim für den 3. Wahlkreis, der Landrath Graf von Schwerin in Weilburg für den 4. Wahlkreis, der Landrath Wißmann zu Marienberg für den 5. Wahlkreis, der Polizei-Präsident Hergenhahn zu Frankfurt a. M. für den 6. Wahlkreis.

* (Zweiter Congreß deutscher Thierschutzvereine. Sitzung vom 14. September.) Um das noch in Fülle vorliegende Material in der letzten Sitzung des zweiten Congresses zu bewältigen, arbeitete die Versammlung gleichsam mit Dampfkraft, dabei doch jedem zur Berathung kommenden Gegenstand die gebührende Berücksichtigung widmend. Der Herr Präsident bringt ein Telegramm des Wiener Thierschutzvereins zur Kenntniß, worin letzterer Grüße sendet und Glück zu den Verhandlungen wünscht. Das verlesene Protokoll der gestrigen Sitzung findet die Genehmigung der Versammlung. Seitens der Herren Schulze (Würzburg), Dr. Sondermann (München) und Dr. Schäfer (Darmstadt) wird ein Theil der zur Ansicht vorliegenden Modelle erklärt und die Anwendung bei einigen derselben gezeigt. Von den vorhandenen Drahtflechtkörben, zum Transport von Geflügel auf kurze Strecken, nehmen sich viele der auswärtigen Mitglieder je ein Exemplar mit, da dieses Transportmittel als sehr praktisch anerkannt wird, im Königreich Sachsen aber schon obligatorisch eingeführt sein soll. Ein Apparat mit Kasten zum Vergiften von kleineren Thieren, als Katzen, kleinen Hunden, ist nach der Ansicht des Herrn Schulze (Würzburg) das beste in seiner Art; der Tod tritt in Folge des Einathmens des Giftstoffes augenblicklich und schmerzlos ein, der Kasten ist derart construirt, daß das Thier genöthigt ist, beim Einbringen in den Kasten das Gift sofort einzuathmet. Daß ein solcher Apparat unbedingt erforderlich ist, unterliegt keinem Zweifel, da die Aerzte sehr oft in die Lage kommen, Thiere zu tödten; die Menschenpflicht aber erheischt es, den Thieren den Tod auf die schmerzloseste Art zu bereiten. Herr Dr. Sondermann (München) erläuterte einen Lederhängegurt zur leichten, für Menschen wie Vieh, bequemen Einschiffung von Pferden und Rindvieh. Herr Dr. Schäfer

(Darmstadt) legte ein Pferdegebiß, das Durchgehen der Pferde verhindernd, vor; ein einfacher Druck am Gebiß genügt, um jedes Durchgehen zu vermeiden. Hundeliebhaber konnten einen ebenso einfachen wie sinnreich construirten Maulkorb vorfinden, der das Beißen der Hunde unmöglich macht, ohne letztere am Saufen zu behindern und ohne daß ihnen das Tragen des Korbes irgendwelche Schmerzen bereitet. Anerkennung findet ein vorgelegtes Büchelchen des Warschauer Thierschutzvereins, welches zusammengeheftet die Statuten des Vereins, Strafbestimmungen bei Thierquälereien, weiße Blätter zu Anzeigen und dergleichen mehr enthält. Durch Acclamation wird sodann ein Antrag des Herrn Dr. Sondermann (München) angenommen: „Der Congreß wolle beschließen, es sei an das Reichskanzleramt die Bitte zu stellen, die Beförderung der Thiere auf Eisenbahnen durch internationale Gesetzgebung so zu regeln, daß sie den Forderungen der Menschlichkeit entspricht." Herr Dr. Lydtin (Karlsruhe) sprach zu diesem Antrage Folgendes: „Ohne große Schädigung national-öconomischer Interessen ist eine Erhöhung der Kosten des Viehtransportes auf Eisenbahnen nicht erlaubt; bei der jetzigen Art des Transportes (Zusammenpferchen des Viehes, mangelhafte Fütterung während der Eisenbahnfahrt 2c.) gehen viele Nährwerthe verloren, theils durch Abnahme des Fleischgewichts, theils durch das Verenden manchen Stückes Vieh. Die Concurrenz der Bahnen schließt jede Aenderung aus und kann eine und dieselbe Art des Transportes, wie sie die Thierschutzvereine erstreben, nur auf internationalem Wege herbeigeführt werden, und dafür sind nicht nur die Händler verantwortlich, sondern auch die Viehtransporteure, Veterinär- und Eisenbahnbeamte, nicht minder die Einzel-Regierungen wie die Organe der Gesundheitspolizei. Herr Ahlers, Bürgermeisterrath zu Neubrandenburg, als Vertreter des Verbandes Mecklenburger Thierschutzvereine, referirt über das Thema „Verbreitung der Ideen des Thierschutzes unter der Jugend". Dasselbe ist bereits 1879 auf dem Gothaer Congreß des Weiteren besprochen worden, ohne daß damals ein endgiltiger Beschluß gefaßt wurde und ein solcher kommt bei der Fülle des Stoffes auch heute nicht zu Stande. Der Referent legt Namens der von ihm vertretenen Vereine gedruckte Propositionen vor, die er heute näher beleuchtet. Danach ist er der Ansicht, daß die Jugend besonders durch Jugendschriften, die nicht blos auf Belehrung, sondern auch auf Unterhaltung und vorzugsweise auf Bildung und Veredelung des Gemüthes abzielen, für die Ideen des Thierschutzes und die Bestrebungen der Thierschutzvereine gewonnen werde und letztere es sich zur Aufgabe stellen müßten, solche Schriften der Jugend zuzuführen, was durch Gründungen von Jugendbibliotheken, Vertheilung von Jugendschriften als Prämien für fleißige und thierfreundliche Schüler am besten erreicht werde. Herr Professor Dr. Berthold (Königsberg) bittet, den Gegenstand dem nächsten Congresse zu überweisen; er ist der Ansicht, daß gedruckte Anträge und Propositionen, wie die vorliegenden, jedem der erschienenen Mitglieder vor Beginn des Congresses mitgetheilt werden müßten, damit Jeder bei Berathung des Gegenstandes denselben in sich aufgenommen habe und au fait sei. Herr Polizeirath Jagielski (Königsberg) beklagt die Verwilderung des menschlichen Gemüths, die leider große Dimensionen angenommen habe, die Rohheit gegen die Thiere müsse bekämpft werden zur Förderung der Humanität. Das kindliche Gemüth sei empfänglich und in diesem seien die Ideen des Thierschutzes zu pflegen und zu fördern, zu welchem Zwecke die Thierschutzvereine mit ihren Lehren in Schule und Haus eindringen müßten. Als gutes Mittel empfiehlt Redner ein Buch für Kinder in Reimen, worin das göttlichem und menschlichem Rechte Hohn sprechende Thierquälen in seiner Verabscheuungswürdigkeit dargestellt wird und bittet, ein Preisausschreiben in diesem Sinne zu erlassen mit Prämienzusicherung von 2000, 1000 und resp. 500 Mk.; das Preisrichteramt sollen 7 Mitglieder übernehmen und das bestprämiirte Buch unentgeltlich an jede Schule in je einem Exemplare ausgetheilt werden, während die Prämien und alle entstandenen Kosten repartirlich von den einzelnen Vereinen nach Verhältniß ihrer Kopfstärke zu tragen sind. Redner schließt: „Wer Rohheit bekämpft, sorgt für gute Sitten." — Herr Gmeiner (Dresden) gibt zu bedenken, ob die Geldausgaben bestritten werden können. Auf Antrag einiger Mitglieder werden die gestellten Propositionen und anderen Anträge an eine Commission von 9 Mitgliedern verwiesen und damit dieser Gegenstand verlassen. — Hunde- und Geflügeltransport auf Eisenbahnen. Herr Dr. Schäfer (Darmstadt) hat das Referat übernommen und bemängelt die jetzigen Einrichtungen als unpractisch, barbarisch. Die Reichsverordnung vom 13. Juli 1879 enthält keine Bestimmung, wie der Transport zu bewerkstelligen ist; die Hunde werden in ein sogenanntes Hundecoupé, einen dunkeln Kasten, zusammengesperrt, wie solche schon vor 30 Jahren, wo der Transport gegen die Jetztzeit ein unbedeutender gewesen ist, eingeführt worden sind. Bei dieser Art des Transportes gehen viele werthvolle Hunde durch Bisse 2c. der mit ihnen eingesperrten Thiere zu Grunde und nicht überall ist es gestattet, Jagd- und Schoßhunde zu sich in's Coupé zu nehmen. Empfehlenswerth und auf der Main-Neckarbahn eingeführt ist ein zusammenlegbarer Käfig (auf dem ersten Congreß war das Modell zur Ansicht), der dem Hund Licht und Luft gewährt und leicht im Packwagen untergebracht werden kann; auf größeren Transportstrecken ist ein Kasten, mit Latten verschlossen, anzuwenden, welcher an der inneren Seite ein Wassergefäß hat und in welchen zur Fütterung des Thieres Hundebiscuits zu legen sind. Die von den Hundefängern gebräuchlichen Wagen sind in Zellen einzutheilen, um das Zusammenkommen der gefangenen Hunde und damit Hundekrankheiten, eine Entwerthung theurer Hunde zu vermeiden. Der Geflügel-Transport aus Italien und England nach Deutschland hat von Jahr zu Jahr zugenommen, so daß jetzt jährlich Millionen Geflügel aller Art eingeführt werden. Bei der großen Transportstrecke wird für eine gehörige Fütterung der Thiere (etwa München und Ulm ausgenommen) so wenig gesorgt, wie für Reinhaltung der zu engen Steigen, in denen dieselben untergebracht sind, wie nicht minder für reine Luft. Das Zuchtgeflügel wird humaner behandelt, für praktische Verpackung, für genügende Fütterung sorgt schon der Aussteller, namentlich Derjenige, der sein Geflügel auf Ausstellungen schickt; es empfiehlt sich bei der Versendung der Gebrauch von trockenen Weidenkörben, deren Boden mit Streu belegt ist. Bei dem Verladen auf den Eisenbahnen wird oftmals eine Thierquälerei beobachtet, indem die Steigen, Körbe 2c., worin sich das Geflügel befindet, aus den Waggons geworfen, umgestürzt werden und die Thiere dadurch Noth leiden. Herr Sondermann glaubt, daß die hohe Hundesteuer es erlaube, daß überall die zum Transport eingefangener Hunde dienenden Wagen in Zellen abgetheilt werden. Herr Schäfer (Dresden) wünscht den Erlaß reglementarischer Bestimmungen für die Beförderung lebender Thiere durch die Post. Die Thiere kommen, da eine Art der Verpackung nicht bestimmt ist, sehr oft erschöpft, sehr oft todt an und können die Postbeamten die Versendung von lebenden Thieren in Säcken nicht verhindern. Auf den Antrag wird beschlossen, beim Staatssecretär des Reichs-Post-Amts dahin vorstellig zu werden, zu veranlassen, daß Sendungen von lebendem Vieh mit der Post nur dann zugelassen werden, wenn das Vieh in geräumigen, gesunden Behältern untergebracht ist. Hierbei führt Herr Schäfer aus, daß im Jahre 1877 per Post 40,000 Sendungen aller Thiergattungen, darunter Schlangen, Krokodille, Bären, Affen erfolgt und daß in vielen Fällen die Behältnisse nicht geräumig genug gewesen seien. Amtlich wisse er, so sagt Redner, wie von gewissenlosen Händlern das per Post versandte Vieh zusammengepfercht werde, ohne Luft, ohne Futter, ohne Wasser; die Postbeamten erbarmten sich oft dieser armen Thiere durch Darreichung von Futter und Wasser, sonst würden noch mehr schauerlich um's Leben kommen; leider fehle es den Postbeamten aber an Zeit und Gelegenheit. Ueber Straßenzustände und Straßenpflaster berichtet Herr Sondermann. Die Zug- und Lastthiere werden in kurzer Zeit durch das schlechte Pflaster abgenutzt und diesem Uebel ist das Hufleiden der Pferde zu verdanken, was statistisch erwiesen ist. Die Straßen sind horizontal, nicht gewölbt anzulegen, Holzpflaster ist dem Steinpflaster vorzuziehen. Den Vereinen wird an's Herz gelegt, nach ihren Kräften dafür zu sorgen, daß in der Zeit vom 15. März bis 15. October die lebenden Hecken nicht beschnitten werden, um die nutzbringenden Vögel und deren Brut besser zu schützen und so für ihre Vermehrung zu sorgen. Die Versammlung hält es an der Zeit, daß ein Verbot erlassen wird, welches die Benutzung der Hunde als Zugthiere untersagt; als solches ist der Hund nicht geschaffen und die Benutzung als solches kann nur dann gutgeheißen werden, wenn der Hund von einem beamteten Veterinär als Zugthier geeignet erkannt wird. Hiermit hat der zweite Congreß deutscher Thierschutz-Vereine das von ihm gestellte Programm erledigt. Der Herr Präsident dankt dem Wiesbadener Verein für die herzliche und freundliche Behandlung und das Entgegenkommen; die Versammlung erklärt ihr Einverständniß durch Erheben von den Sitzen. Herr Dr. Schäfer (Darmstadt) dankt dem Präsidium und den Schriftführern für das von ihnen so trefflich geführte Amt. Der Herr Präsident schließt die Sitzung und den Congreß mit einem dreimaligen Hoch auf unseren Kaiser, in welches die Versammlung begeistert einstimmt. Die Mitglieder des Congresses machten alsdann einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Walluf, woselbst auch das Mittagessen eingenommen wurde.

* (Gabelsberger Stenographen-Club des Kaufmännischen Vereins.) Die je sechsstündigen Verhandlungen am verflossenen Montag und Dienstag des II. Verbandstages deutscher Haus- und Grundbesitzer-Vereine sind von zwei Gabelsberger Stenographen wortgetreu aufgenommen worden. Einer derselben hat die Stenographie erst vor 2½ Jahren durch den Vorsitzenden und Lehrer des obengenannten Clubs erlernt und auch seine Fortbildung in diesem Verein genossen. Diese Feuerprobe der Praxis dürfte, wie für die Güte des Gabelsberger'schen Systems auch dafür den besten Beweis liefern, daß der Club zur tüchtigen Erlernung der Stenographie sichere Gelegenheit bietet.

— (Herr Kalligraph Kaplan), gleichfalls seit einer Reihe von Jahren auf's Vortheilhafteste in hiesiger Stadt eingeführt, hat seinen Unterricht seit einigen Tagen hier wieder aufgenommen und nimmt weitere Anmeldungen bis incl. den 18. September entgegen. Seine Leistungen auf dem Gebiete der Kalligraphie sind längst derart gewürdigt, daß wir uns mit dieser hinweisenden Notiz bescheiden können.

* (Freunden der Zauberkünstlerei) bietet sich morgen Sonntag und an folgenden Tagen in der Festhalle links der Hess. Ludwigsbahn durch die Vorstellungen des Herrn Professor Merelli mehrfache Gelegenheit zur Unterhaltung. Herr Professor Merelli ist zum ersten Male hier und soll in seinem Fache sehr Gutes leisten.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der vorgestern stattgehabten Versteigerung der den Erben der verstorbenen Anton Christmann Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieben Letztbietende: 1) Auf das zweistöckige, in der Schulgasse belegene Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Seitenbau Herr Heinrich Christmann mit 59,600 Mk.; 2) auf einen Acker im Distrikt „Vor dem Haingraben" Herr Karl Thon mit 4100 Mk.; 3) auf einen Acker im Distrikt „Hinter dem Haingraben" derselbe mit 1150 Mk.; 4) auf einen Acker im Distrikt „Unter Schwarzenberg" Herr Wilhelm Zitz mit 750 Mk.; 5) auf zwei Aecker im Distrikt „Zweiborn" Herr Heinrich Wintermeyer mit 2020 Mk.; 6) auf zwei Aecker im Distrikt „Ober Gerstengewann" Herr Reinhard Faust mit 3550 Mk.; 7) auf einen Acker im Distrikt „Auf dem Berg" Herr Joh. Phil. Schmidt mit 1980 Mk.; 8) auf einen Acker im Distrikt „Hinter dem Ochsenstall" Herr Jacob Christmann mit 550 Mk.; 9) auf einen Acker im Distrikt „Hinter dem Ochsenstall" Herr Karl Kögel mit 320 Mk.; 10) auf einen

Acker im Distrikt „Vor dem Ochsenstall" Herr Heinrich Christmann mit 410 Mk.; 11) auf einen Acker im Distrikt „Vor dem Ochsenstall" Herr Wilhelm Jacob Heus mit 710 Mk.; 12) auf einen Acker im Distrikt „Vor Heiligenborn" Herr Wilhelm Christmann mit 1360 Mk.; 13) auf einen Acker im Distrikt „Mosbacherberg" Herr Georg David Schmidt mit 2060 Mk.; 14) auf zwei Aecker im Distrikt „An den Nußbäum" Herr Jacob Christmann mit 2600 Mk.; 15) auf einen Acker im Distrikt „Mosbacherberg" Herr Phil. Heymann mit 2110 Mk.; 16) auf einen Acker im Distrikt „Geisheck" Herr Andreas Daniel Kimmel mit 1030 Mk.; 17) auf eine Wiese (jetzt Garten) im Distrikt „Au" Herr Chr. Christmann mit 10,020 Mk.; 18) auf einen Acker im Distrikt „Unter Schwarzenberg" Herr Friedrich Rücker mit 1190 Mk.; 19) auf einen Acker im Distrikt „Kirschbaum" Herr Heinrich Wintermeyer mit 1320 Mk.; 20) auf zwei Aecker im Distrikt „Holzstraße" Herr Wilhelm Kraft mit 4660 Mk.; 21) auf einen Acker im Distrikt „Landgraben" Herr Heinrich Christmann mit 545 Mk.; 22) auf einen Acker im Distrikt „Schlink" Herr Heinrich Wintermeyer mit 1900 Mk.; 23) auf einen Acker im Distrikt „Kleinhainer" Herr Karl Herrmann mit 1170 Mk.; 24) auf einen Acker im Distrikt „Rettungshaus" Herr Johann Hofmann mit 500 Mk.; 25) auf einen Acker im Distrikt „Rettungshaus" Herr Chr. Friedrich Fuchs mit 650 Mk.; 26) auf einen Acker im Distrikt „Am Todtenhof" Herr Adam Blum mit 2000 Mk.; 27) auf einen Acker im Distrikt „An den Nußbäum" Herr Heinrich Wintermeyer mit 2140 Mk.; 28) auf einen Acker im Distrikt „Ober Gerstengewann" Herr Heinrich Christmann mit 1200 Mk; 29) auf einen Acker im Distrikt „Auf dem Berg" Herr Joh. Phil. Schmidt mit 1330 Mk.; 30) auf einen Acker im Distrikt „Hinter Hainbrück" Herr Heinrich Christmann mit 1380 Mk.; 31) auf einen Acker im Distrikt „Hinter Hainbrück" derselbe mit 1920 Mk.; 32) auf zwei Wiesen im Distrikt „Sanctborn" Herr Jacob Christmann mit 1970 Mk.; 33) auf zwei Wiesen im Distrikt „Sanctborn" Herr Heinrich Christmann mit 2810 Mk.; 34) auf zwei Aecker im Distrikt „Unter Schwarzenberg" Herr Wilhelm Kraft mit 1030 Mk.

* (Tausch.) Herr Carl Schnurr zu Clarenthal hat seine daselbst belegene Besitzung gegen die des Herrn Bäckers Philipp Pfeiffer zu Biebrich, in der Mainzerstraße belegen, vertauscht.

* (Fortuna) hatte einem hiesigen Lotterie-Collecteur dieser Tage einen boshaften Streich gespielt. Merkwürdiger Weise fiel nämlich der erste Treffer sowohl der vorletzten wie letzten Ziehung der Baden-Badener Classen-Lotterie in dessen Collecte und bei einem Haare hätte er den letzteren selber gemacht. Das betreffende Loos war das letzte und einzige, welches ihm bei Beginn der Ziehung übrig geblieben war, und um keinen Verlust zu erleiden, verband er am Abend des Ziehungstages das Geschäft mit dem Vergnügen und schwatzte dasselbe einem Weinwirthe, bei dem er zu verkehren pflegt, auf. Das Loos war aber zur Zeit des Verkaufs bereits gezogen, nur wurde die Depesche nicht zeitig genug in Baden-Baden aufgegeben, um ihn von dem Glücksfalle zu unterrichten, ehe er seinen abendlichen Stammtisch aufsuchte. Man kann sich seine Gefühle denken, als er beim Nachhausekommen die Epistel vorfand. So lesen wir in der „Frankf. Presse" von hier aus geschrieben.

* (Ueber den Hochstapler), auf welchen wir warnend aufmerksam machten, ciculirt noch folgende andere Version: „Derselbe besuchte hier immer zu der Zeit, wenn die Bankhäuser geschlossen sind, diverse Geschäftslocale und bot, nachdem er bedeutende Einkäufe gemacht, die nahezu werthlosen 100-Rubelscheine der Revaler Bank in Zahlung an, von denen er ca. 18 Stück vorzeigte. Bei der Frau eines Juweliers, deren Gatte gerade abwesend war, gelang es dem Gauner, ein „Geschäft" für ca. 900 Mk. in Waaren abzuschließen. Nachdem er versprochen, am nächsten Tage wiederzukommen, um sich den Ueberschuß zu holen, da die Frau nicht Kleingeld genug vorräthig hatte, um auf die „Werthpapiere" heraus zu geben, verschwand er spurlos."

* (Brand.) In dem Souterrain des Hauses Schützenhofstraße 2 entstand gestern Vormittag ein Brand, dessen Löschung aber gelang, ehe ein nennenswerther Schaden durch ihn verursacht war.

* (Prämiirung.) Herr Adolf Schmidt-Manderbach zu Biebrich a. Rh. hat von der Jury der Patent- und Musterschutz-Ausstellung zu Frankfurt a. M. als Preis eine goldene Medaille erhalten.

* (Schlägerei.) In Erbenheim fand am Donnerstag Nachmittag zwischen Reservisten des 87. und 88. Regiments, die von Mainz gekommen waren, um per Eisenbahn nach Limburg ꝛc. zu fahren, eine Schlägerei statt, wobei mehrere schwerere Verletzungen vorgekommen sind. Einer der Betheiligten verlor z. B. ein Ohr.

* (Obstausstellung.) In Auringen findet vom 18. bis 26. September eine Obstausstellung statt, deren Ertrag zum Besten der hiesigen Armen-Augenheilanstalt gewidmet ist. Schon aus dem letzteren Grunde wäre der Ausstellung ein recht lebhafter Besuch zu wünschen.

⊙ Aus dem blauen Ländchen, 16. Sept. (Consolidation.) Für die consolidirten Gemarkungsgrundstücke von Wildsachsen und die nur Einwohnern dieser Gemeinde gehörigen Parzellen in den Wiesendistrikten Grund und Hollerbach der Gemarkung Langenhain ist nunmehr der Termin zur Einleitung des Adjudicationsverfahrens auf Freitag den 14. k. Mts. Vormittags 11 Uhr in das Gemeindezimmer zu Wildsachsen anberaumt und hierzu sämmtliche Besitzer (über 200) vorgeladen worden. An den zwei Tagen vor diesem Termine wird der Geometer Herr Heinz in dem bezeichneten Lokale anwesend sein, um jede gewünscht werdende Auskunft und Aufklärung den Interessenten zu geben. Wer also noch Anstände zu haben glaubt, muß sich in diesen Terminen melden, spätere können gesetzlich nicht mehr berücksichtigt werden. Am 15. k. Mts. soll dann der vorgeschriebene Gemarkungsgrenzbegang mit den betreffenden Feldgerichten stattfinden. Die Gemarkung Wildsachsen zählte vor der Consolidation 3839 Parzellen, jetzt, nach derselben, nur noch 2505, also 1334 weniger, die beiden Wiesengründe vorher 390, nachher 225, also 165 weniger.

* (Brand.) In Höchst brach am Mittwoch Abend in einem Hause des Burggrabens Feuer aus, welches, wenn nur ein leiser Wind gegangen wäre, für die Altstadt sehr gefährlich hätte werden können. Die rasch zur Stelle eilende Feuerwehr wurde bald des Feuers Herr und verhütete so weiteren Schaden.

* (Gerichts-Personalien.) Der Oberamtsrichter z. D. Willich zu Dillenburg und Amtsrichter Winter zu Runkel sind gestorben; der Großherzogl. Oldenburgische Gerichts-Assessor z. D. Steinfeld ist zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königl. Amtsgerichte zu Höchst zugelassen und in die betreffende Liste eingetragen worden. Amtsanwalt Schepp in Wiesbaden und Amtsanwalt Tölle in Dierdorf sind ausgeschieden, Amtsanwalt Lemp von Königstein ist nach Wiesbaden versetzt. Gefangenwärter Ludwig in Wiesbaden ist als Gerichtsdiener an das Amtsgericht Wiesbaden versetzt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoir-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 22. September.) Samstag den 17.: „Egmont". Sonntag den 18.: „Der Freischütz". Montag den 19.: „Die Karlsschüler". Dienstag den 20.: „Figaro's Hochzeit". Mittwoch den 21.: „Die Journalisten. Donnerstag den 22.: „Othello".

* (An der Katharinenkirche in Oppenheim) wurde am Mittwoch die Restauration des Hauptthurmes durch Aufsetzung von Kreuz, Knopf und Hahn beendigt. Der feierliche Act fand im Beisein der städtischen und Staatsbehörden unter Glockengeläute, Gesängen und Ansprachen statt. An den Kaiser und den Großherzog von Hessen wurden Telegramme abgesandt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) kehrte am Donnerstag gegen 2 Uhr vom Feld-Manöver nach Itzehoe zurück. Um 5 Uhr fand Diner von 50 Gedecken beim Kaiser statt. Abends wurde der Thee bei der Prinzessin Louise von Holstein eingenommen. Die Theegesellschaft war besucht von dem Kaiser, dem Kronprinzenpaare, den Prinzen Wilhelm und Albrecht und dem Großherzog von Hessen. Nach dem Thee fand ein Souper statt, das um 10 Uhr endete. Der Kaiser hat die Festvorstellung im Theater nicht besucht. Gestern Vormittag begab sich der Kaiser zum Feldmanöver bei der Schönefelder Chaussee; er war besonders wohl aussehend. Die Truppen haben während der Nacht nahe bei Itzehoe bivouakirt.

* (Werthangabe bei Geldsendungen nach Rumänien.) Nach einer Mittheilung der königlich rumänischen Postverwaltung muß auf Werthsendungen nach Rumänien, soweit deren Inhalt aus baarem Gelde oder öffentlichen Werthpapieren besteht, bei der Versendung mit der Post der volle Werth der zu versendenden Gegenstände angegeben werden. Bei zu geringer Werthangabe wird für den ganzen Werthinhalt das dreifache Porto als Strafe von dem Empfänger eingezogen.

Vermischtes.

— (Gruben-Unglück.) Aus Dortmund, 15. Sept., berichtet die „Westphälische Zeitung": „Auf der Zeche „Zollern" fand heute Nachmittag eine Explosion schlagender Wetter statt. Sechs Personen wurden getödtet, sieben schwer und acht leicht verwundet." Einer weiteren Meldung zufolge sind von den Verunglückten noch drei weitere Mann gestorben, so daß zusammen neun Mann todt sind. Die Leichtverwundeten sind jedoch wieder arbeitsfähig. Die vermuthliche Ursache der Explosion ist laut dieser Zeitung die Abgabe eines Schusses an einem Orte, wo das Schießen ausdrücklich verboten ist. Die Zeche gehört dem Westfälischen Grubenvereine.

— (Ueber den Bergsturz von Elm) erhält die „Frankf. Pr." folgenden weiteren Bericht: Die Catastrophe im Sernfthal hält alle Welt in Athem! Die Catastrophe im Sernfthal, sage ich, nicht diejenige von Elm, denn das Unglück betrifft die ganze Thalschaft, wenn auch nicht durch Bergsturz direct, so doch durch Stauung der Sernft und deren Zuflüsse in Folge des Sturzes. Noch kann heute nicht in klarer Weise der Hergang erzählt werden. Die Verwirrung ist so groß, alle Hände für rettende Arbeit zu nöthig, als daß für Erklären viel Zeit übrig bliebe; und noch sind wir nicht am Ende des Unglücks. Vom „Tschingelberg" herunter droht unheimlich ein neuer Sturz. Jeden Augenblick kann der Draht neues Unheil verkünden. Das gegenwärtige Schuttfeld hat eine Länge von 1½ Kilometer; 120 Personen aus 46 Familien sind begraben. Einzelne Familien haben 6–8 Angehörige verloren. Lebend ausgegraben wurde nur ein Verunglückter, ein 92jähriger Mann, und der ist seitdem an Wunden und Schreck gestorben. Die aufgefundenen Leichen liegen gräßlich verstümmelt in der Kirche. Man arbeitet an einer neuen Straße. Der Weiler „Musli" sowie namentlich das ehemals so schöne „Unterthal" mit seinen reichen Bauerngütern, seinen Kartoffelpflanzungen, seinem üppigen Wiesengrund sind auf eine Länge von 25, auf eine Breite von 10 Minuten haus- und thurmhoch mit Schutt und Fels bedeckt.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Frisia" von Hamburg am 14. September in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 17. September Nachmittags 4 Uhr will Herr August Schweitzer von hier die **Aepfel** von circa 24 Bäumen im Distrikt „Kalteberg" und „Rödern" öffentlich versteigern lassen.

Sammelplatz an der Enders'schen Bierbrauerei.

Wiesbaden, 14. September 1881. J. A.:

5927 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag

den 19. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird der zweite Theil der Obst-Crescenz des Herrn **Christian Thon** zu **Hofgut Clarenthal** auf den Aeckern **hinter der Klostermühle** von

ca. 60 Aepfel-Bäumen

(feines Tafelobst, besonders Reinetten)

und

Birnen

durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.

Sammelplatz an der Klostermühle.

NB. Die Genehmigung wird sofort beim Zuschlag ertheilt.

Ferd. Müller,

194 Auctionator.

Dienstag den 20. September Nachmittags 3 Uhr läßt der Unterzeichnete die **Aepfel** und **Birnen** von circa **80 Bäumen** einzelweise versteigern.

Der Anfang wird an der Spelzmühle gemacht.

5916 **Heinrich Werner.**

Zwetschen-Lieferung.

Ein **Handlungshaus** sucht Zwetschen zur Branntwein-Fabrik in größeren Mengen zu kaufen. Offerten nimmt entgegen **F. Krieger** in Wiesbaden, Louisenstraße 41. 5732

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

Philippsbergstraße No. 2.

Hch. Wollmerscheidt,

5288 **Zimmermeister.**

Umzüge

in der Stadt, sowie **nach und von Auswärts** besorgen

J. & G. Adrian,

Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft,

5461 **Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.**

Ein **Piano** von schönem Klang, wenig Raum einnehmend, ist zu vermiethen. Näheres Expedition. 5783

Spieß'sche Lehr- & Erziehungsanstalt

mit Pensionat für Mädchen

von

Lina Holzhäuser, Müllerstraße 1.

Beginn des Winter-Semesters am **21. September Vormittags 9 Uhr.** Anmeldungen werden am Vormittage in der Anstalt entgegengenommen. 3849

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Beginn des Winter-Semesters: Samstag den 17. September Vormittags 11 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 11 bis 12 Uhr in der Anstalt, **Rheinstraße 46,** entgegengenommen. (M.-No. 447.) 196

IDSTEIN. Baugewerk-Schule. IDSTEIN.

Vom Staate subventionirt.

Vorcursus: 3. October; Wintersemester: 2. November.

Programme kostenlos durch die Direction. 4200

Wirthschaft „Zum Neroberg",

Michelsberg 3.

Bringe meine **Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung.

Warmes Frühstück, — Mittagessen,

ein gutes Glas **Lagerbier** aus der Bender'schen Bierbrauerei, reine **Weine,** süßen **Aepfelwein** 2c.

Kost und Logis.

5609 Achtungsvoll **P. Brühl.**

---

8 Taunusstrasse 8.

Verkauf von

Pfälzer und **Rheingauer Weiss-** und **Rothweinen,**

Bordeaux-Weinen (langes Flaschenlager), sowie **deutschem** und **französischem Champagner, Malaga, Madeira, Port, Sherry** (in 2 Qualitäten), **Cognac** (in 2 Qualitäten, 10jährig), **Rum, Arac de Batavia, Whiskey, Tokayer Ausbruch.**

Bei Abnahme von 13 Flaschen, auch in verschiedenen Sorten, wesentlich niedere Engros-Preise.

5494 **Philipp Veit,** Weinhandlung.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Kaffee-Preise!!

Java,	grün	. . .	per Pfd.	90	Pf.,	bei	10	Pfd.	85	Pf.
„	blau	. . .	„ „	100	„	„	10	„	95	„
„	gelb	. . .	„ „	110	„	„	10	„	105	„
Honduras	I	. .	„ „	110	„	„	10	„	105	„
„	II	. .	„ „	125	„	„	10	„	120	„
Cap. Genting		. .	„ „	130	„	„	10	„	125	„

Bezeichnete Kaffee's sind meine Specialitäts-Sorten, die ich dem werthen Publikum als etwas **ganz Vorzügliches** empfehlen kann, und bitte ich um gütige Versuche.

5140 **J. C. Bürgener.**

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Zu verkaufen

im Auctionsgeschäft

6 Friedrichstraße 6:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Verticow und einem 3 Meter hohen Spiegel. **Eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung** (2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 5 Handtuchhalter, 2 Nachttische). **Eine nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung** (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische). Feine Salonspiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle aller Art, Kleider- und Weißzeugschränke, Sopha's mit und ohne Stühlen, Chaise longues, Schreibtische, Cylinderbureaux, Damenschreibtische, vollständige Betten, Waschkommoden, ovale Tische, Bücherschränke, Sekretäre, Verticows, Kommoden, grüne und braune Portièren, rothe und weiße Bettkulten, Vorhänge, Teppiche ꝛc.

Ferd. Müller,

194 **6 Friedrichstraße 6.**

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Samstag den 17. September und die folgenden Tage wird durch den Unterzeichneten in dem Saale

15 Mauergasse 15

folgendes Mobiliar zu und unter dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft, als:

2 französische Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibkommode, 2 vierschubladige Kommoden, 2 Klapptische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 2 Waschkommoden, 2 Nachtschränkchen, 1 braune Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Herrn- und 4 Damensesseln, 2 einzelne Sopha's, 1 Chaise longue, einzelne Sessel, 2 Gesindebetten, Bett- und Sopha-Vorlagen, Kulten, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, 2 ovale und 2 Pfeilerspiegel, 1 sehr großer, schwarzer Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, zwei Dutzend verschiedene Stühle, Bilder, Porzellan, Kleidungsstücke u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

166 **Jacob Martini,** Auctionator.

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale **22 Michelsberg 22** sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's,** Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Nußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.

264 **H. Markloff.**

J. C. Stück, Schreiner,

12 Bleichstraße 12,

empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden **Schreinerarbeiten** bei reeller, pünktlicher Bedienung; auch übernehme **Auszüge** hier und nach außerhalb unter Garantie, sowie **Verpackungen** jeder Art.

Bestellungen beliebe man auch **Mauergasse 11** in der Wohnung zu machen.

Achtungsvoll

5308 **J. C. Stück, Schreiner.**

Massiren, Abreibungen und **Krankenpflege** besorgt ein erfahrener Mann. Näheres in der Expedition. 5468

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches das Putzgeschäft erlernt hat, sucht Stelle als **Volontairin.** Gef. Offerten unter Chiffre S. S. 11271 an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 176

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein Fräulein sucht Stelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten unter A. B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5814

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Langgasse 13. 5855

Ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle zum 1. October als Mädchen allein bei einer einzelnen Dame oder einer kleinen Familie. Näh. große Burgstraße 4 im 2. Stock Vormittags von 9—12 Uhr. 5849

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeiten** versteht, sucht zum 1. October eine Stelle. Näheres **Karlstraße 38,** erste Etage. 5884

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Feldstraße 3 im 4. Stock. 5948

Eene Holl. dame P. G. van gemiddelden leeftijd, zoekt in Wiesbaden eene betrekking als steun van eene Holl. of Duitsche dame of by ouder of moederlooze kinderen. Adres feo: Mejuffrouw Weenink, p. a.: Mevrouw Aberson de Kempenaer te Arnhem (Holland), die haar gaarne aanbeveelt. 5690

Eine holländische Dame, protestant. Confession, in mittleren Jahren, sucht in Wiesbaden eine Stelle als Stütze einer holländischen oder deutschen Dame, oder bei mutterlosen Kindern. Adresse: Fräulein Weenink, p. A.: Frau Geheimerath Aberson de Kempenaer, Arnheim (Holland), von welcher sie gern empfohlen wird. 5689

Ein tüchtiger **Badmeister** sucht Stelle. R. Exped. 5467

Ein feiner, herrschaftlicher Diener mit den besten Empfehlungen sucht Engagement. Näh. Taunusstraße 53, 3 Treppen. 5476

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung im Poliren und Repariren von Möbel. Näheres Häfnergasse 10. 5469

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft bestanden, sucht Stelle als Volontair. Näh. Expedition. 5550

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Köchin** wird in ein **Badhaus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das tüchtig in Hausarbeit ist und gut bügeln kann, zum 1. October gesucht. Solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden Mainzerstraße 23 zw. 9 und 12 Uhr.

Lehrling

mit guter Schulbildung in mein Droguen- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. **H. J. Viehoever.** 5827

Restitutions-Schwärze,
das vortrefflichste Mittel, um **abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte,** besonders auch die **dunkeln Militärkleider** 2c. 2c. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, **ohne sie zu zertrennen,** wieder anzufärben, **daß sie wie neu erscheinen,** ist in Flaschen zu **50 Pfg.** und **1 Mark** zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für **Wiesbaden** bei **E. F. Gallien & Cie., H. J. Viehoever** und **Dahlem & Schild,** Droguenhandlungen, in **Frankfurt** bei **Hölzle & Chelius,** in **Mainz** bei **H. Feudner,** Droguenhandlung. 7755

Kelterschrauben, Drehbänke, eine gebrauchte **Locomobile, Decimal-** und **Tafelwaagen,** geruchlose **Wasserstein-** und **Canalverschlüsse** vorräthig in der Maschinenwerkstätte von **C. Schmidt,** Emserstraße 69. 1863

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird

zum 1. October für längere Zeit im südlichen Stadttheile eine unmöblirte **Parterre-Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Zubehör. Vorgärtchen nöthig. Gef. Offerten mit Preisangabe erbeten Adelhaidstraße 16, Parterre. 5885

Gesucht.

Eine Wohnung mit oder ohne Möbel in der Nähe des Curhauses, bestehend aus Salon, Speise- und 4 Schlafzimmern mit Küche und Keller, wird auf gleich oder zum 1. October auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffer H. 56 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5851

Angebote:

Adelhaidstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension an eine Dame oder Schülerin zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock. 5767

Adelhaidstraße 16 eine möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermiethen. 4666

Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 4910

Untere Friedrichstraße sind zwei **fein möblirte, luftige** Zimmer mit sorgfältigster Bedienung an einen soliden, feinen Herrn auf den 1. October zu vermiethen. Anzusehen von Vormittags 11 bis 3 Uhr. Näh. Exped. 5755

Villa Helene,
Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 4257

Leberberg 1, Bel-Etage,
möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. 4310

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 4827

Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Rheinstraße 13 im Seitenbau ist ein Zimmer und Küche zu vermiethen. 5914

Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 2523

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermiethen. 5094

Taunusstraße 57 sind 2 große Mansarden zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermiethen. 913

Möbl. Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen Hirschgraben 21. 4374

Salon mit **Schlafzimmer** in herrlicher, gesundester Lage sofort zu vermiethen; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Eine schöne, einfach möblirte Wohnung (Curlage) von 3 Zimmern und Küche mit Abschluß auf gleich oder October billig zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5493

Möbl. Zimmer, Frontspitze, zu vermiethen. Näh. Exped. 5567

Möblirte Mansarde zu verm. Dotzheimerstraße 12, 2 St. 5815

Wegen Abreise ist die 2. Etage, Sonnenbergerstraße 20, auf October **möblirt** zu vermiethen. Daselbst einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 3584

In der Villa **„Rosenlund“,** Sonnenbergerstraße 179, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermiethen; auch sind daselbst möbl. Zimmer zu haben. 5841

Im Lauterbach'schen Hause, gegenüber dem Kaiserl. Palais neben der evang. Kirche, ist eine schöne Wohnung im Vorderhause, besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Kammer 2c., per 1. October c. zu vermiethen. Näh. Auskunft ertheilt Friedr. Carl Lauterbach in Frankfurt a. M., Koselstraße 56, und Herr Tapezirer W. Sternberger im Hause. 4663

Villa mit 10 Zimmern in obstreichem, schattigen Garten möblirt oder unmöblirt zu vermiethen, auch zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 4629

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Louisenstraße 27 im Seitenbau, 2. Stock. 5729

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermiethen Hellmundstraße 25a, Bel-Etage. 5754

Zwei gut möblirte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Ein möblirtes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort billig zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 im Frisir-Salon. 4809

Eine mit einem Ofen versehene, große, tapezirte Mansarde auf gleich oder 1. October zu verm. Helenenstraße 2, 1 St. l. 5481

Zwei Herren können ein Zimmer mit zwei Betten und guter Kost billig erhalten. Näh. Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre links. 5860

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermiethen Walramstraße 21. Näh. bei Gebr. Esch. 5780

Für Vereine, geschlossene Gesellschaften, ist ein Lokal ebener Erde im **„Schützenhof“** dahier zu vermiethen. 5630

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 5828

In **Biebrich a. Rh.,** Rathhausstraße No. 31, ist die Bel-Etage, bestehend in 4 schönen, großen Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. 5842

Es können 1 auch 2 Gymnasiasten gute Pension erhalten Wellritzstraße 16, 2 St. h. 5776

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. September.

Geboren: Am 14. Sept., dem Königl. Reg.-Secretariats-Assistenten und Lieutenant a. D. Ernst Bracke ein alsbald nach der Geburt gest. S. — Am 12. Sept., dem Steinhauergehülfen Carl Hildner e. S.

Aufgeboten: Der Hausdiener Johannes Meudt von Wallmerod, wohnh. dahier, und Antoinette Kollig von Goldhausen, A. Wallmerod, wohnh. zu Goldhausen. — Der Sergeant Ernst Ferdinand Magerstädt von Tennstädt, Kreises Langensalza, wohnh. dahier, und Marie Anna Ostheimer von Lörzweiler, Kreises Oppenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Sept., Anna Sophie, geb. Kleinsteuber, Wittwe des Verificators Georg Conrad Schiffmann von Kirchheimbolanden in Rheinbayern, alt 84 J. 6 M. 24 T. — Am 15. Sept., Marie Anna, T. des Fuhrknechts Bernardus Kremer, alt 9 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8¼ Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Nachmittagsgottesdienst 2½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8¾ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen um 6, 6½, 7¼ und 9¼ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¼ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 18. September Vormittags 9¾ Uhr: Hl. Messe mit Predigt. Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8½ Uhr. Prediger Scheve.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 18. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Rathhaussaale. Herr Prediger Hiepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10½ Uhr (große Kapelle), Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10½ Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fourteenth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 7.

Wednesday. S. Matthew F. Morning Service at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. September 1881.)

Adler:

Contzen, Dr. m. Fr., Köln.
Michaelis, Kfm., Berlin.
Kaunitz, Graf, Badlik.
Kandzia, Kfm., Leipzig.
Albersheim, Kfm., Crefeld.
Wagner, Fr. m. T., Plettenberg.
Pesterich, Manchester.
König, Kfm. m. Fam., Berlin.
Sussmann, Kfm., Stuttgart.
Mahr, Dr. med., Assmannshausen.
Schram, Kfm., Aachen.
Glaser, Kfm., Aachen.
Dieterich, Prof. Dr., Würzburg.

Bären:

Debenham, London.
Rommel, Fabrikbes., Köln.

Belle vue:

Schuchart, m. Fr., Wetter.
v. Olsurfieff, Frl., England.
Grüttner, Amtsr., Württemberg.
Metger, Lieut., Hannover.
Stavenhagen, Consul, Calais.

Schwarzer Bock:

Brünn, Fr., Berlin.
Hertlein, Erlangen.
Sponnagel, m. Fam., Thorn.

Alleesaal:

Ihre Durchl. Fürstin Mestchersky, Russland.
v. Selle, Baronesse, Mecklenburg-Schwerin.
v. Oordt, Fr. m. Bed., Rotterdam.
Schleicher, Fr. m. Sohn, Düren.

Zwei Böcke:

Friederichs, Kyrburg.
Arns, Remscheid.
Wagner, Oberstein.

Einhorn:

Frank, Kfm., Frankfurt.
Neuer, Kfm., Reutlingen.
Mellinghoff, Kfm. m. Tocht., Mülheim.
Neff, Kfm., Cotten.
Stardemaier, Kfm., Britigheim.
Klingler, Kfm., Zeitz.
Beths, Kfm., London.
Mansch, Kfm., Düsseldorf.
Grätz, Oberlehrer, Düsseldorf.
Schmehl, Darmstadt.
Hahn, Pfarrer m. Sohn, Ungstein.
Wolf, Bürgerm. m. S., Ungstein.
Feller, Pfarrer, Igstadt.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:

Seehagen, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Israel, m. Fr., Hamburg.
v. Schouler, Heidelberg.
Weinert, Zahnarzt m. Fr., Rotterdam.
Kammerscherm, Schweden.
Monich, Rechtsanw., Grevismühlen.
Löwenthal, Rechtsanw., Schwerin.
Gundloch, Rechtsanw., Neustrelitz.
Kaune, Pfarrer, Homburg.

Engel:

Uelzen, Kfm. m. Fr., Gotha.
Hartmann, Fr., Frankfurt.

Grüner Wald:

Cron, Rector Dr., Augsburg.
Waseschá, Kfm., Zug.
Nelissen, Kfm. m. Fr., Brede.
van Dam, Adv. m. Fr., Brede.
Tye, Kfm., Hamburg.
Schwarz, Kfm., Fulda.

Hotel „Zum Hahn":

Rohley, Alsenz.

Vier Jahreszeiten:

Croner, Berlin.
Lambert, m. Fr., Braunschweig.
Taylor-Hatfield, New-York.
Parsons, m. Fm. u. Bd., New-York.
Hoine, m. Fr., New-York.

Goldene Kette:

Sonnet, Kfm., Stromberg.
Müller, Fr., Meiningen.

Nassauer Hof:

Johanny, m. Fr., Hückeswagen.
v. Insing, Baron, Oranienstein.
v. Barchen, Baron, Schweden.

Alter Nonnenhof:

Weinert, Königsberg.
Schmidt, Stud., Celle.
Stein, Kfm., Frankfurt.
Marxhauser, Kfm., Karlsruhe.
Blum, m. Fr., Borkum.
Bogeas, Rechtsanw., Stettin.

Rhein-Hotel:

Hasert, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Theder, Kfm., Königsberg.
Soenderop, Baumeister, Berlin.
Richter, Kfm., Hamburg.
Noltidge, 3 Frl., London.
Menzel, Prof., Bonn.
Simpkins, Rent., London.
de la Plaque, Rent. m. Fr., Lyon.
Lena, Rent., London.
Gerard, m. Fr., Charleroi.
Liman, Geh. Med.-Rath m. Fr., Breslau.
Schmidt, Paris.
Flöring, Kfm., Barmen.
Wissmann, Landrath, Marienberg.

Hotel du Nord:

Zwietusch, Fr. m. Kind., Milwaukee.
Se. Durchl. Prinz Solms-Braunfels, Braunfels.
Biewendt, Ass. m. Fr., Clausthal.

Zum Ritter:

Blumenthal, m. Fr., Warschau.

Weisses Ross:

Ulrich, Fr. Steuerrath m. S., Erfurt.

Weisser Schwan:

Boissèree, Köln.

Spiegel:

Feist, Bingen.
Carmer, Graf, Runkel.
Valentin, Warschau.

Stern:

Greeck, m. Fr., Düsseldorf.
v. Helffreich, 2 Frl., Reval.

Taunus-Hotel:

Wenzel, Fabrikb. m. Fr., Sebnitz.
May, Fabrikb. m. Fr., Schandau.
v. Fischer, Frl., Graz.
Freytag, Rechtsanw. m. Fam. u. Bed., Leipzig.
Hüffer, Fr. Rent., Bonn.
Hesse, Fr. m. Tocht., Mühlheim.
Enzian, Musikdir. m Fr., Kreuznach.
Mayer, Fabrikbes., Westfalen.
Paton, Direct. m. Fam., Viersen.

Hotel Trinthammer:

Grönig, Berlin.
Bruchmeier, Kfm., Wetzlar.
Waldschmidt, Wetzlar.
Rübsam, Kfm., Wetzlar.

Hotel Victoria:

Camberg, Hauptm. m. Fr., Köln.
Hayward, Dr., Boston.
Williams, Rent., Liverpool.
Boit, Rent. m. Fr., London.

Hotel Vogel:

Sauer, Kfm., Offenbach.
Dieckmann, Rent., Stralsund.
Bombelon, Rügen.
Keil, Amtsrichter, Straussfurt.
Keil, Bauführer, Straussfurt.
Dräsel, Runkel.

Hotel Weins:

Bürger, Oberamtsarzt Dr., Langenburg.
Hirtzel, m. Tochter, Escester.
Ziebarth, Prof. m. Fr., Göttingen.
Funkbamel, Dr. med., Waldegg.

In Privathäusern:

Römerberg 19:
Grube, Memel.

Villa Helene:
von der Gabelentz, Kammerherr m. Fr., Weimar.
v. Haze-Bomme, Fr. Baron, Berlin.

Wilhelmstrasse 34:
Mayer, Fr. Rnt. m. Fm. u. Bd., Mainz.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 15. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	335,15	334,67	334,49	334,77
Thermometer (Reaumur)	6,4	13,0	10,4	9,93
Dunstspannung (Par. Lin.)	3,27	4,81	4,21	4,09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,2	79,6	85,9	86,23
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. stille.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	ſ. heiter.	bedeckt.	bedeckt. Ab. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	4,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 15. September 1881.

Geld.		Wechsel.
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam 168.20 bz.
Dukaten	9 „ 61—66 „	London 20.455 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 „ 21—25 „	Paris 80.70—80.75—80.70 bz.
Sovereigns	20 „ 37—42 „	Wien 173.55 bz.
Imperiales	16 „ 74—79 „	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold	4 „ 22—25 „	Reichsbank-Disconto 5%.